

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wägung ziehend, ertheilte nun auch der Papst am 3. October 1564 dem Propste und seinen Nachfolgern den Gebrauch der bischöflichen Insignien nicht nur für die Stiftskirche, sondern auch für jene Ordenskirchen, in denen die Vorsteher derselben den Gebrauch dieser Insignien nicht versagen würden, so wie er ihm auch die Erlaubniß ertheilte, sich der Pontificalien, auch in Gegenwart seines Diözesan-Bischofs, zu bedienen *).

Dem Stifte gab der Kaiser seine Gewogenheit dadurch zu erkennen, daß er auf die Bitte desselben die Rechte, Besitzungen und Freyheiten des Gotteshauses in einer am 12. Februar 1565 ausgestellten Urkunde weitläufig bestätigte.

Doch dem Propste war es nicht gegönnt, dieser ihm verliehenen Gnaden und Auszeichnungen sich lange zu erfreuen, denn er starb bald darauf 1565, und hatte den Chorberrn

XIII.

Gallus Mayer,

zu seinem Nachfolger, der ihm aber eben so schnell in die Ewigkeit nachfolgte, indem er kein volles Jahr die Propstei verwaltete **). Das einzige Instrument aus dem Propst Gallus uns bekannt wurde, ist der Bestand- und Leibgeding-Brief mit Caspar von Lindegg, kaiserlichen Rath und ersten Hoffsecretär um die Wohnung in dem Meyerhofe des Stiftes.

Nach dem Tode des Propst Gallus wurde, am 21. Juny 1566 der Administrator Georg Karstner erwählt ***).

*) Urkunde Nr. LXVII.

***) Den 23. März 1565 wurde Propst Gallus in Temporalibus installiert, und ihm das Inventarium durch die Herren Jacob Dechsel, kaiserlichen Majestät Zeugcommissarius und Hans Schenperger, Untermarschall, nebst dem Wiener Official, Herrmann Winkel, der Rechte Doctor, überantwortet, (k. k. Kloster-Raths-Archiv.)

****) Die landesfürstlichen Commissäre Doctor Christoph Hillinger